

Blumenrabatten – einmal anders

Möchten Sie Ihre Blumenrabatte speziell gestalten? Beim Gärtner finden Sie verschiedene Gemüsearten, welche sich durch ihre speziellen Farben oder Formen besonders zum Kombinieren mit Sommerblumen eignen. Setzen Sie diese Ziergemüse als Solitärpflanze ein. Dabei werden nur einzelne Pflanzen verwendet, welche so besser zur Geltung kommen.

Bunter Krautstiel

Da gibt es die roten oder gelben Krautstiele, welche durch ihre auffällige Blatt- und Stängelfarbe ideal in einer Bepflanzung zur Geltung kommen. Die Stängel dieser Sorten können übrigens auch geerntet und in der Küche verwendet werden. Beim Kochen verlieren sie aber leider ihre Farbe.

Palmkohl

Diese grünblättrige Kohlart bildet mit seinen aufstrebenden Blättern eine säulenartige Form. In ausgewachsenem Zustand ist er eine sehr schicke Zierpflanze. Einzelne Exemplare können sehr gut in Blumenrabatten gestreut werden. Kombiniert mit Gräsern und blühendem Sommerflor sind spezielle Kombinationen möglich.

Roter Federkohl

Als weitere Spezialität finden Sie in Ihrer Gärtnerei den rotblättrigen Federkohl. Dieser eignet sich auch ideal zum Kombinieren mit blauen, gelben oder weissen Sommerblumen

Riesige Auswahl an Sommerblumen

Jedes Jahr kommen neue Züchtungen auf den Markt. Da der Gärtner einen Teil dieser Neuheiten in sein Sortiment aufnimmt, wird die Auswahl an Arten und Farben immer Grösser. Versuchen Sie doch auch einmal etwas Neues aus. Wichtig ist, dass Sie sich über die Standortansprüche und das Wuchsverhalten der Pflanzen informieren. Die richtige Kombination und der ideale Standort entscheiden oftmals über Erfolg und Misserfolg einer Blumenrabatte. Das Personal in ihrer Gärtnerei berät Sie gerne.

Die Pflege

Bei der Pflanzung wird der Gartenboden umgegraben. Vor dem Kräulen kann pro Quadratmeter Boden 80 Gramm eines Blumendüngers gestreut werden. Ausgelaugte Böden können mit Gartenkompost aufgebessert werden. Nach dem Pflanzen wird die Fläche kräftig angegossen. Bei einer verkrusteten Bodenoberfläche kann das Wasser schlecht aufgenommen werden. Lockern Sie deshalb bei Bedarf die Oberfläche zwischen den Pflanzen. Verblühte und abgestorbene Pflanzenteile sollten regelmässig entfernt werden. Speziell nach längeren Regenfällen lohnt sich ein Durchputzen der Pflanzen. So ist eine längere und üppigere Blüte möglich. Achten Sie dabei auch auf Schädlinge und Krankheiten. Ein rasches Eingreifen verhindert einen übermässigen Befall. Das flüssige Nachdüngen der Blumenrabatte ist in der Regel nicht nötig, kann aber nach längeren Regengüssen und bei einer Blühpause von Vorteil sein (z.B. Geraniendünger).